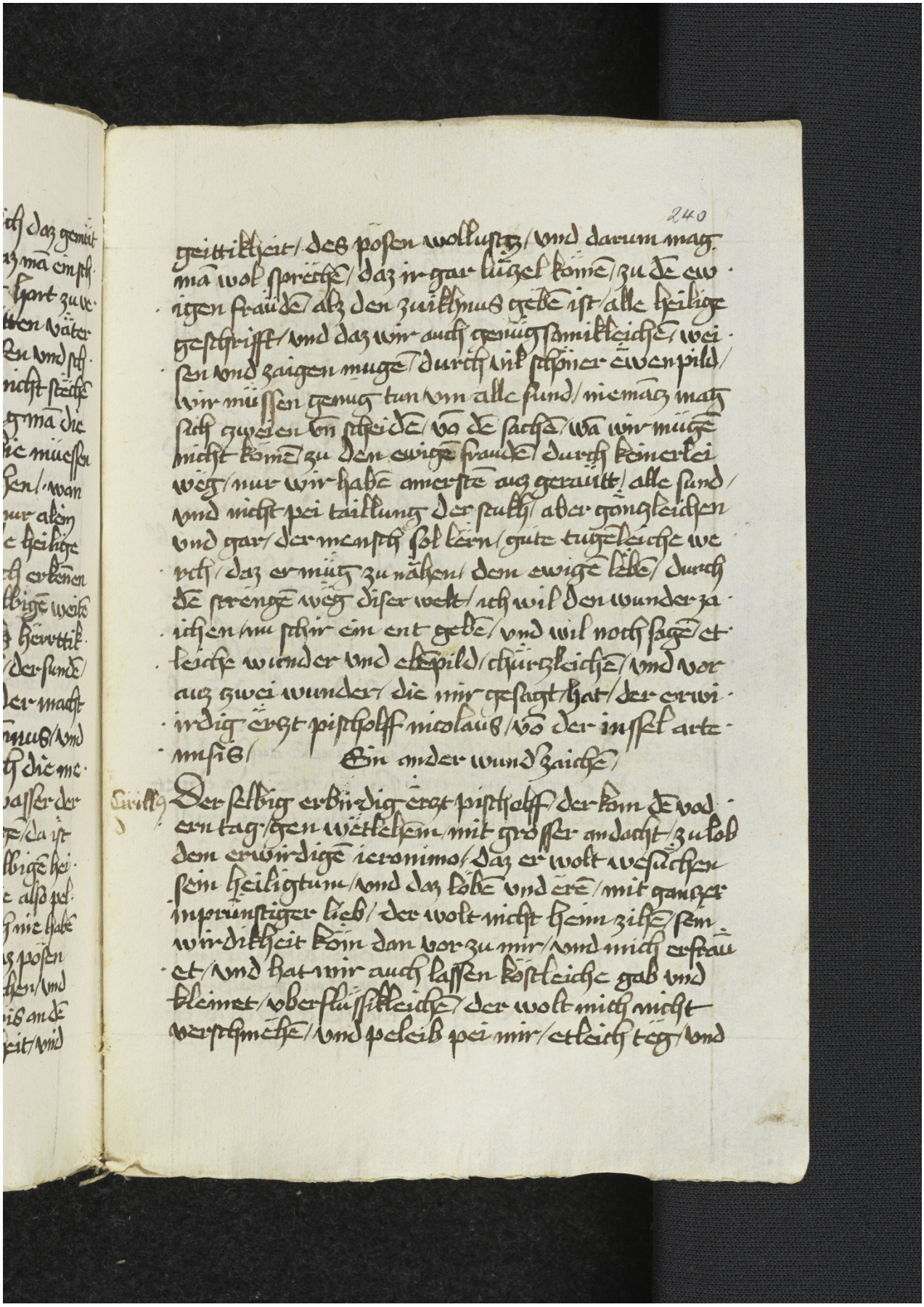
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



geittikheit / des pösen wollustz / vnd darum mag
ma wol sprechē / daz ir gar lützel kōmē / zu dē ew-
igen fraudē / alz den zuikhnus gebē ist / alle heilige
geschrifft / vnd daz wir auch genug samikleichē / wei-
sen vnd zaigen mugē / durch vil schöner ewenpild /
wir müssen genug tun vm alle sund / niemacz mag
sich zweien vn scheidē / vō dē sachē / wa wir mügē
nicht kōmē / zu den ewigē fraudē / durch keinerlei
weg / nur wir habē amerstē auz geraütt / alle sund /
vnd nicht pei taillung der stuckh / aber gäntzleichen
vnd gar / der mensch sol lern / gute tugēleiche we-
rch / daz er müg zu nähen / dem ewigē lebē / durch
dē strengē weg diser welt / ich wil den wunder za-
ichen / nu schir ein ent gebē / vnd wil noch sagē / et-
leiche wunder vnd ebēpild / chürtzleichē / vnd vor
auz zwei wunder / die mir gesagt hat / der erwi-
irdig ertzt pischolff nicolaus / vō der inssel arte-
nusis /

Ein ander wund zaichē /

Cirillus Der selbig erbirdig ertzt pischolff / der kom dē vod-
ern tag / gen wetlehem / mit grosser andacht / zu lob
dem erwirdigē ieronimo / daz er wolt wesuchen
sein heiligtum / vnd daz lobē vnd erē / mit gantzer
inprünstiger lieb / der wolt nicht heim zihē / sein
wirdikheit kom dan vor zu mir / vnd mich erfrau-
et / vnd hat mir auch lassen köstleiche gab vnd
kleinet / vberflüssikleichē / der wolt mich nicht
verschmehē / vnd peleib pei mir / etleich teg / vnd